

Rezept

Aktionen zur

Erfahrbarkeit

Worum es hier geht?

Aktionen dienen der Projekterfahrung. Sie sprechen einen speziellen Teilnehmerkreis an. Meist gibt es schon eine Verbindung zum Projekt oder es werden Gruppen von Teilnehmern speziell in das Projekt einbezogen.

Wo passiert das?

Auf den Projektflächen in Dessau-Roßlau

Zielgruppe

Projektinteressierte Akteure oder Gruppen, die sich an das Projekt heranzuführen lassen.

Besonders intensiv sind die Wiesenflächen zur Mahd zu erleben und am wohl intensivsten mit der Sense in der Hand

**Intendierte Wirkung / Idee:**

Aktionen haben den Vorteil, dass sie sich auf spezielle Nutzergruppen zuschneiden lassen. Gelegenheiten sind Ferienfreizeit, kirchliche Veranstaltungen oder es gibt sie, wie das Geocaching, als Freizeitaktivität, die nicht speziell begleitet werden muss. Manchmal können sogar mehrere Akteure zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeführt werden.

DESSAU-ROSSLAU

STADT 
GIBT'S HIER
NATÜRLICH

VIELFALT ERLEBEN



STÄDTE
WAGEN
WILDNIS



Art der Veranstaltung/ Beschreibung verschiedener Veranstaltungen:

Zum Tag der Biodiversität wurde zu einem Sensenkurs eingeladen. In einem Jahr fand dieser sogar als mehrtägiger Volkshochschulkurs statt. Das Mähen mit der Sense ist ökologisch, leise und mit der richtigen Technik nahezu entspannend für Körper und Geist.

Jugendliche des Vereins Christlicher Pfadfinder Mitteldeutschlands (VCP) haben in einer 72-h-Aktion das Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unterstützt und zusammen mit dem Förderverein „Urbane Farm Dessau e.V.“ einen Wildniswagen gebaut. Dieser steht dem Projekt als Marktstand und „Geländewagen“ zur Verfügung.

Profitiert hat das Projekt von der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und den Informationen in den jeweiligen Netzwerken. Berichtet wurde in der Tagespresse, auch mit Filmbeitrag im Dessauer Fernsehen.

Doch auch Künstler beschäftigen diese Flächen. In den Sommerferien waren Kinder einer Freizeiteinrichtung unterwegs und fanden einen besonderen Ort inmitten der neuen Wiesenlandschaft im Quartier „Am Leipziger Tor“. Sie bauten einen Bienenhochstand, auf dem ein Bienenvolk, das hier seinem Wesen nach gerecht leben darf, sein Zuhause gefunden hat. Die Kinder haben erfahren wie Natur schmeckt. Der Bienenhochstand hilft, die Wiesenlandschaft im Quartier zu verstehen.

Das Besondere an den 4 Geocaches ist, dass sie nur gefunden werden können, wenn sich Menschen intensiv mit den Wildnis-Orten beschäftigen: erfahrbar werden Rodebille, das Quartier „Am Leipziger Tor“ und die Flächen am Kohlehandel, die bisher am intensivsten aufgesucht werden.

Tipps und Tricks:

Veranstaltungen im Freien lassen sich auch unter Corona-Bedingungen mit einem entsprechenden Hygienekonzept durchführen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau | Amt für
Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste |
Sachgebiet Freiraum- und Grünplanung |
Gustav-Bergt-Straße 3 | 06862 Dessau-Roßlau
stadtplanung@dessau-rosslau.de | www.dessau-rosslau.de

Dessau
Roßlau

Dieses Druckerzeugnis gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

